

Das war das Ruderjahr 1983:

Mitgliederversammlung mit Bericht über das Geschäftsjahr 1983

Die Mitgliederversammlung war zum 17. 02. 1984 einberufen und wurde pünktlich vom 1. Vorsitzenden, Horst Noll, eröffnet.

Zu Beginn gedachte er der Mitglieder, die uns im vergangenen Jahr für immer verlassen haben:

Dr. Emil Bökenkamp
Prof. Dr. Karl Imhausen
Dr. Walter Zeppenfeld
Alfred Pott
Max Neuhaus

Die Anwesenden hatten sich zum Gedenken der Verstorbenen von ihren Plätzen erhoben.

In seinem Rechenschaftsbericht stellte der Vorsitzende zwei Punkte in den Vordergrund:

- a) Die vordringliche Aufgabe des RCW ist der Breitensport. Ihm sind wir in erster Linie verpflichtet und ihm widmen wir vor allem unsere Kräfte.
- b) Wir freuen uns über jeden aktiven Ruderer, der Leistungssport treibt und Erfolge bringt. Auch ihm helfen und ihn fördern wir.

Wenn nun das abgelaufene Geschäftsjahr das bisher erfolgreichste in der Geschichte unseres Clubs gewesen ist, dann dürfen wir um so mehr stolz und zufrieden sein, weil wir dies nicht nur den großen Erfolgen unserer Kaderruderer verdanken, sondern auch, weil wir uns im Breitensport nicht zu verstecken brauchen.

An der Spitze unserer Erfolgsskala stehen die großartigen Erfolge von Volker und Guido Grabow, über die wir in den letzten Kurzinformationen ausführlich berichtet haben. Neben ihrer Weltmeisterschaft im Vierer ohne mit Hansa Dortmund und ihrer Deutschen Meisterschaft im gleichen Boot, sowie im Zweier ohne

wird schon fast vergessen, daß sie auch auf dem Rotsee, im jugoslawischen Bled und in Ratzeburg international bedeutende Siege herausgefahren haben.

Martin Wocher errang bei den Deutschen Meisterschaften den dritten Platz mit dem Hanoveraner Nietschke und dem Berliner Steuer-
mann Klein. An der Weltmeisterschaft nahm er als Ersatzmann teil.

Sehr stolz sind wir aber auch über den Sieg unserer Jungen, Karl Biedermann, Tim Weihmann, Sven Knoop, Jörg Schäfer, Elmar Berger (Stm.), und dem zweiten Platz unserer Mädchen, Stefanie Hofmann, Kirsten Nicolas, Meike Hageböling, Ulrike Bartsch und Silke Jakobs (Stf.), beim Bundesentscheid in Wetter.

Die Breitenarbeit kommt sichtbar darin zum Ausdruck, daß unsere Ruderer – Kinder, Junioren, Alte Herren und Kaderruderer – an 280 Rennen teilgenommen haben und in 227 Rennen einen der drei ersten Plätze belegt haben, 89 mal davon als Sieger.

Unsere Wanderfahrer haben 4 Wanderfahrten durchgeführt. Es waren die Familienwanderfahrt auf der Lahn

mit 40 Teilnehmern

AH-Wanderfahrt Holsteinische Seen

mit 20 Teilnehmern

AH-Wanderfahrt Weser

mit 6 Teilnehmern

AH-Wanderfahrt Ruhr (Tageswanderfahrt)

mit 13 Teilnehmern

Zusammen wurden 6.114 Wanderkilometer gerudert. Insgesamt sind es 1983 76.859 km gewesen. Die meisten Kilometer kamen auf das Konto von



Vorsitzender Horst Noll überreicht unseren Weltmeistern die olympischen Pässe

Alte Herren

- | | |
|--------------------|----------|
| 1. Gerd Locher | 1.289 km |
| 2. Siegfried Held | 1.216 km |
| 3. Wilhelm Zöllner | 1.047 km |

Männer

- | | |
|----------------------|----------|
| 1. Michael Schreiber | 2.228 km |
| 2. Mark Rüssler | 1.946 km |

Junioren

- | | |
|-------------------------|----------|
| 1. Heinrich Schoppmeyer | 1.748 km |
| 2. Philipp Staab | 1.735 km |
| 3. Konrad Schoppmeyer | 1.591 km |

Festzuhalten ist besonders, daß es bei den Junioren wieder aufwärts geht. Das liegt in erster Linie am neuen Betreuer, Georg Breucker, so daß eine systematische Trainingsarbeit wieder möglich ist. Er wird unterstützt von Frau Ellen Wolfers, Helmut Katthagen und Rüdiger Kayser. Für die Kinder ist weiterhin Uwe von Diecken verantwortlich, dem Sigrun von Diecken und Thomas Rolfs zur Seite stehen.

Horst Noll schließt seinen Bericht mit folgenden Worten:

Wir haben 1983 ein gutes Jahr gehabt, weil

- viele Ruderer gute Leistungen gebracht haben,
- die Trainer gute Arbeit geleistet haben,
- viele Helfer gute Arbeit geleistet haben,
- Gönner und Freunde den RCW finanziell oder auf andere Weise unterstützt haben.

Herzlichen Dank an alle.

Von den übrigen Vorstandsmitgliedern war zu hören:

Der Kassenwart:

Wir haben z. Zt. 477 Mitglieder, davon sind 99 jünger als 18 Jahre. Ihre Beiträge, die Spendenzuschüsse und sonstige Einnahmen summierten sich 1983 auf DM 122.800,-. Davon wurden DM 66.500,-, rund 54 v. H., für den Sportbetrieb gebraucht. Hiervon wiederum entfielen auf Regattaauslagen DM 16.200,-, auf Reparaturen und Neuanschaffungen von Booten DM 28.000,-.

Für unser Bootshaus mußten wir DM 30.700,- = 25 v. H. aufwenden. DM 17.600,- waren Verschiedenes und Kosten für unser Auto. Der Rest von knapp DM 8.000,- umfaßt Rücklagen und Überschuß.

Der neue Etat schließt mit DM 103.300,- ab. Die Aufwandstruktur hat sich nicht geändert.

Eine längere Diskussion gab es über die Beitragserhöhung. Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung teilten die Auffassung des Vorstandes, daß die wachsenden Kosten ohne eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nicht aufzufangen sind. Die große Mehrheit stimmte der Angebung der Sätze zwischen DM 10,- und DM 30,- ab 1984 zu.

Das sind die neuen Beitragssätze:

- | | |
|-----------------------------|----------|
| 1. Aktive | DM 300,- |
| 2. Inaktive | DM 240,- |
| 3. Aktive in Ausbildung | DM 110,- |
| 4. Jugendliche ab 15 Jahre | DM 110,- |
| 5. Jugendliche bis 15 Jahre | DM 80,- |
| 6. auswärtige Mitglieder | DM 50,- |
| 7. Familienbeitrag | DM 380,- |
| 8. Surfer | DM 200,- |

Der Bootswart:

Unser Bootspark umfaßt z. Zt. 50 Boote. Anschafft wurde, weitgehend aus eigenen Mitteln, das Rennboot „Luzern“ für die Grabow-Brüder. Geplant ist die Anschaffung von 2 Dop-

pelzweiern für den Breitensport und – wenn möglich – ein Renn-Achter. Erfreulich ist, daß Bootsschäden und Reparaturkosten auf dem niedrigsten Stand seit Jahren waren. Letzteres ist in hohem Maße das Verdienst von Helmut Grabow. Er hat eben nicht nur als Vater unserer Weltmeister seine Verdienste.

Der Hauswart:

Neben zahlreichen kleineren Reparaturen gehörte zu den größeren Arbeiten wie Renovierung des Thekenraumes und des Jugend- bzw. Stammtischraumes. Darüber hinaus haben wir unsere Beleuchtung auf moderne sparsame Einheiten umgestellt und unsere Elektroherde durch Gasherde ersetzt. Wir haben dadurch an die Stadtwerke DM 2.260,- weniger bezahlt als im Jahr zuvor trotz gleicher Nutzung

und gestiegener Kosten. Die Stromrechnung 1983 war nun nicht mehr höher als 1976.

Vor uns liegen als dringendste Arbeiten: Erneuerung im Damen-Umkleideraum, Renovierung des Treppenhauses und der Herren-Toilette. Der Hauswart freut sich daher ganz besonders, wenn neue „Bausteine“ beim Kassenswart gekauft werden.

Der Abteilungsleiter der Surfer:

Es sind z. Zt. 69 Mitglieder, etwa 50 v. H. sind gleichzeitig Ruderer in der Abteilung. Der Sportbetrieb konnte erst mit Verzögerung aufgenommen werden, läuft aber seither planmäßig. Höhepunkt war eine Fahrt zum Langweerer See in Holland. Den Club-Pokal gewann zum wiederholten Male Martin Weber.

Die RCW-Geschäftsstelle in eigener Sache:

Bitte Änderungen der Anschrift sowie der Bankverbindung bei Beitragseinzug umgehend der Geschäftsstelle mitteilen.

Clubflaggen	DM 25,00
Tischflaggen mit Ständer	DM 22,00
Tischflaggen ohne Ständer	DM 15,00
Clubnadeln	DM 6,00
Buch: 75 Jahre RCW	DM 10,00
Clubmützen	DM 17,50

Postversand bei Einzahlung, zuzüglich 2,50 DM Versandkosten auf das Konto 8340879 bei der Deutschen Bank AG, Dortmund; Geschäftsstelle, Bodenborn 42, 5810 Witten-Bommern.